



**Schuhmacher · Orthopädienschuhmacher**

## Jahresbericht 2008

OSM Tag 2008 - Grundlsee / Steiermark



Dr. Berka, BIM Auer, LIM Scheinecker, Wieser



# INHALT

1. Vorwort BIM Franz Auer
2. Rückblick in die Geschichte der Fußbekleidung
3. Messstand Hohe Jagd Salzburg 2008
4. Homepage
5. Europäische Vereinigung des Schuhmacherhandwerks - EVS
6. Gesundheitszentrum St. Pölten
7. Bundesinnungsausschusssitzung 2008
8. Vertreter in der Bundesinnung
9. Bundeslehrlingswettbewerb 2009
10. Berufsschulen

## Berufsgruppe Orthopädieschuhmacher

1. OSM-Tag 2008 - Grundlsee
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Berufsgruppensitzungen
4. Tarifverhandlungen

## Berufsgruppe Maßschuhmacher

1. Berufsgruppentreffen Baden
2. Exkursion Italien
3. Messestand

## Berichte der Landesinnungen

1. Niederösterreich
2. Oberösterreich
3. Burgenland
4. Wien
5. Salzburg
6. Tirol

# 1. Vorwort - Bundesinnungsmeister Auer

Sehr geehrte Kolleginnen,  
sehr geehrte Kollegen!

2007 stand im Mittelpunkt der Innungstätigkeit die Neugestaltung des Tarifvertrages, 2008 bildeten den Schwerpunkt die Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung. So wurde für die Berufsgruppe der Orthopädienschuhmacher ein Messestand entwickelt, produziert und bereits mehrfach auf Messen eingesetzt. Ergänzt wurde die Öffentlichkeitsarbeit der Orthopädienschuhmacher durch Info-Folders für Kunden und Ärzte. Der Info-Folder für die Kunden trägt den Titel „Gehen Sie gut? - Ihr Wegweiser zur Fußgesundheit“. Er enthält unter anderem eine Beschreibung der Produktgruppen die von den Orthopädienschuhmacherfachbetrieben hergestellt und vertrieben werden.



Das große Echo des Orthopädienschuhtages 2007 am Grundlsee hat mich bestärkt auch 2008 wieder einen Orthopädienschuhtag durchzuführen. Präsentiert wurde ein Mix von Vorträgen aus den Bereichen Medizin, Technik, Hauptverband und Prophylaxe. Neben der fachlichen Weiterbildung ist für mich der regelmäßige Kontakt der Mitgliedsbetriebe zum Informations- und Erfahrungsaustausch ein wesentlicher Aspekt des Orthopädienschuhtages. So habe ich mich entschlossen auch 2009 wieder einen OSM-Tag durchzuführen. Die Planungen für das äußerst interessante Programm haben bereits begonnen.

Besonders problematisch gestalteten sich heuer die Verhandlungen zu den Tarifen der Orthopädienschuhmacher. Bei den Vorgesprächen mit dem Hauptverband wurden wir mit massiven Tarifikürzungswünschen seitens des Hauptverbandes konfrontiert. Nach langen schwierigen Verhandlungen konnten wir doch, wie ich meine, einen Kompromiss finden bei dem Verschlechterungen für die Betriebe abgewährt werden konnten und somit die wirtschaftliche Zukunft der Mitgliedsbetriebe gesichert werden konnte. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern des Berufsgruppenausschusses OSM welcher mich tatkräftig bei den Verhandlungen unterstützt hat.

Gratulieren und bedanken möchte ich mich auch bei Karl Ivants, dem Berufsgruppenobmann der Maßschuhmacher, für die perfekte Organisation des diesjährigen Maßschuhmachertreffens sowie der Exkursion. Besonders freut mich der große Erfolg der Präsentation der Maßschuhmacher bei der Hohen Jagd Salzburg. Dies war für uns Anlass, dass sich im Bereich der Publikumsmessen 2009 erstmals die Maßschuhmacher gemeinsam mit den Orthopädienschuhmachern präsentieren werden. Beide Berufsgruppen werden 2009 gemeinsam auf den Messen JASPOWA Wien und Hohe Jagd Salzburg ihren Messeauftritt gestalten.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass sich das im Vorjahr geschaffene Ausbildungszentrum für Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher im WIFI St. Pölten bestens bewährt hat. Zum gebotenen Kursprogramm kann der Landesinnung Niederösterreich, unter Führung von Innungsmeister Wegschaider, nur gratuliert werden.

Zuletzt möchte ich noch erwähnen, dass seit vielen Jahren erstmals wieder für 2009 ein Bundeslehrlingswettbewerb geplant ist. Dieser wird von der Landesinnung Niederösterreich organisiert werden. Ich darf mich jetzt schon für die Unterstützung bedanken. Dank gebührt auch dem Büro der Bundesinnung, Herrn Mag. Muth und Frau Valduga, für Ihre tatkräftige Unterstützung.

Zu guter Letzt bleibt mir nur noch eines, Ihnen, Ihrer Familie und Ihrem Unternehmen alles Gute für 2009 zu wünschen!

Herzlichst Ihr

  
Franz Josef Auer

## 2. Rückblick in die Geschichte der Fußbekleidung

Die vollständige Geschichte der Fußbekleidung zu erwähnen wäre unerschöpflich, es gibt dazu genügend einschlägiges Schriftmaterial. Wir wollen hier nur, für die Beurteilung der Gegenwart, das Wichtigste hervorheben.



So ist es interessant, dass die Völker des Altertums keinen geschlossenen Schuh kannten, sondern nur die Sandale, in ihren verschiedensten Formen. Die Füße brauchten anscheinend nicht den heute so geforderten Schutz gegen Umwelteinflüsse, und an Mode dachte sowieso keiner. Wir können uns vorstellen, wie kräftig und funktionstüchtig die Füße gewesen sein müssen, wenn die Römer mit diesen Sandalen sogar ein Weltreich erobern konnten.

In unseren Breiten hat sich der Schuh aus einer zusammengenähten Lederumhüllung ohne Sohle entwickelt. Bei schlechtem Wetter hat man noch hölzerne Unterschuhe montiert, die man beim Betreten der Behausung einfach abstreifte. Erstens blieb so der Schmutz draußen und zweitens konnte der Fuß, von der festen Hülle befreit, sich wieder bewegen und regenerieren.



Erst um 1600 wurden Stiefel mit fester Sohle und Absatz entwickelt.



Ab 1700 wurden die **Absätze immer höher** und höher. Interessant ist: warum empfinden wir Menschen unsere natürlichen Füße immer als zu plump und wollen sie zierlicher und kleiner erscheinen lassen? Was hat man damals gemacht? Man hat die Füße in ein viel zu enges Korsett gezwängt, so wie man andere Körperteile auch vergewaltigt hat. Denken wir an die Schnürbrust oder das Korsett. Die Schuhe waren oft so eng, dass sie erst von den Dienstboten für ihre Herren eingetragen werden mussten. Außerdem gab es nur eine **gleiche Schuhform für den rechten und linken Fuß**. Wenn die Absätze außen abgelaufen waren, hat man einfach den rechten Schuh am linken Fuß angezogen und umgekehrt. Die Chinesen haben ihre Füße, nur um sie kleiner zu machen, mit Bandagen so fest umwickelt, dass man sie in der Mitte wie ein Taschenmesser zusammenklappen konnte. Die Mode hat also über den natürlichen Fuß und sein Wohlbefinden gesiegt.



Erst im späten 18. Jahrhundert versuchte man die Macht der gleichen Schuhformen ein wenig zu brechen und ein **vernünftiges Schuhwerk** zu schaffen. Die Menschen waren zwar seit jeher über das drückende Schuhwerk unglücklich, aber es mangelte an Lösungen. Erst jetzt begann man darüber nachzudenken, den Schuh rund um den Fuß zu gestalten und entwickelte eine **rechte und linke Schuhform**. Trotzdem waren der Einfluss der Mode und die Interesselosigkeit des Menschen im Allgemeinen stärker als die Vernunft.

Erst Ende des 20. Jahrhunderts ist die Menschheit aus der Umklammerung der nicht fußgerechten und zu engen Schuhmode ausgebrochen. Die sogenannte "**Turnschuhkultur**" von heute stand am Beginn ihrer Entwicklung. Schuhe die wiederum den Füßen alle Freiheiten sich auszudehnen lassen und genau das Gegenteil von den jahrhundertlang gebauten Schuhen sind. Leider ist diese Entwicklung genauso falsch für den Fuß wie die vorherige Torheit der Mode.

Es wäre natürlich einfach, die ganze Schuld für unsere Fußübel dem falschen Schuhwerk zuzuschreiben. Auf eines muss in der heutigen Zeit besonders aufmerksam gemacht werden. **Wir behandeln unsere Füße äußerst stiefmütterlich**. Haben wir uns in den Finger geschnitten, wird dieser fachgerecht verarztet, haben wir aber eine Blase an den Füßen wird diese meist ignoriert.

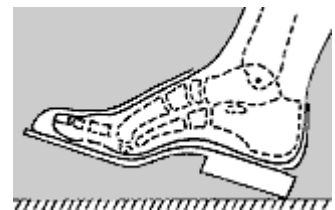
Ähnliche Unterschiede sind auch bei der Fußhygiene bemerkbar. Außerdem betreiben wir viel zu wenig Sport und Bewegung. Die Muskulatur wird kaum sinnvoll beansprucht und dadurch immer schwächer, bis wir die meist ohnedies zu vielen Kilos nicht mehr tragen können. Wir müssen endlich etwas für unsere Füße tun, schließlich sollen sie uns ein Leben lang tragen!

### Aufgaben der Fußbekleidung

Grundsätzlich haben Schuhe einen gewissen Zweck zu erfüllen. Sie sollen die Füße vor Kälte, Hitze, Nässe oder Verletzungen schützen. Ursprünglich waren natürlich die Grundaufgaben der Fußbekleidung an den Wohnsitz der Völker und die Jahreszeiten angepasst. Auf diese Art hat eine begründete Vielfalt geherrscht: Sommer- Winterschuhe, leichte und schwere Schuhe. Von Zeit zu Zeit tauchten immer wieder und verstärkt Bestrebungen auf zu vereinheitlichen, "alles über einen Leisten zu schlagen". Dies und der sich ändernde Geschmack haben die Rücksicht auf natürliche Gegebenheiten verdrängt. Die Mode war geboren. Natürlich hat hier die Schuhindustrie viel Druck ausgeübt.

### Woher kommt nun die schädliche Einwirkung des Schuhs?

- Einerseits durch eine schlechte Form des Schuhs, die direkt deformierenden Druck auf den Fuß ausübt.
- Andererseits durch die fragwürdige Hilfe, die der Schuh dem Fuß bietet. Der Schuh nimmt dem Fuß soviel Arbeit ab, dass seine aktiven und passiven Elemente verloren gehen.
- Man glaubt, dass der Fuß nicht nur eine Hülle, sondern auch Halt und eine Stütze braucht. Der Absatz ist sozusagen der Grundpfeiler, die feste Fersenkappe verhindert ein Umknicken des Fußes. Damit der Fuß im mittleren Bereich nicht einbricht, wird die Brücke, das sogenannte Gelenk, stabil bis zum Ballenbereich verstärkt. Auf diesem Fundament kann man allerlei Einbauten tätigen, um das Fußgewölbe weiterhin zu stützen.



Die ideale Lösung ist als ein orthopädisch richtig gebauter Schuh. Bei alledem hat man eines vergessen. Der Fuß ist ein lebendiges Etwas und durch die notwendige, aber besonders durch die übertriebene und überflüssige Stützung werden die aktiven Kräfte gehemmt. Der Schuh oder die Einlagen sollen daher immer nur das notwendige Maß an Hilfe bieten, aber nie den Fuß in seiner natürlichen, gesunden Bewegung hemmen. Die Aufgabe für den Schuhhersteller ist dadurch weitaus schwieriger.

Eines muss uns natürlich auch noch ganz klar sein. Schuhe alleine sind nicht schuld an dem allgemeinen schlechten Zustand unserer Füße. Stundenlanges Stehen, Bewegungslosigkeit, Übergewicht und schlechte Ernährung haben einen genauso großen Anteil daran.

### Geschichte der Orthopädienschuhdesigner

Der OSM hat eine relativ kurze, aber in seiner Entwicklung schnelle Geschichte. Die offizielle Notwendigkeit hat sich eigentlich erst dadurch ergeben, dass Menschen mit Behinderungen (Geburtsfehler, Unfälle, Invalidität, Altersschwäche) nicht mehr als Randgruppen, oder sogar als Aussätzige gesehen wurden. Man hat versucht, ihnen gesellschaftliche Akzeptanz zu geben und sich auch bemüht, diese vormals Ausgestoßenen wieder in ein normales (Arbeits-)leben zurückzuführen.

Dieses Erkennen der Verantwortung der Gesellschaft hat erst eine professionelle Versorgung ermöglicht. So wurde dieser Beruf sozusagen offiziell geboren und hat natürlich einen entscheidenden Vorteil:

Die Paarung eines bedeutenden, traditionellen Handwerks auf der einen Seite und dem medizinischen Wissen auf der anderen Seite (mit ständig neu entwickelten Materialien und Techniken, die eine optimale Versorgung unterstützen und ermöglichen).



Die Ansprüche an OSM von damals und von heute haben sich selbstverständlich auch geändert. Die Generation der (Kriegs-)Invaliden wird immer kleiner, dafür nehmen "zeitgenössische" Krankheiten immer mehr zu:  
Überlastungsbeschwerden durch falsches Schuhwerk, Modetorheiten, Übergewicht, mangelnde Bewegung des Muskelapparates, Diabetes, Rheuma und Unfälle.

Der OSM hat heute eine ganz neue Bedeutung bekommen. **Er trägt Mitverantwortung für die allgemeine Fußgesundheit!**

### 3. Messestand Hohe Jagd Salzburg 2008

Die Bundesinnung präsentierte die Leistungen der österreichischen Maßschuhmacher mit einem eigenen Stand auf der Messe Hohe Jagd Salzburg, die zweitgrößte Messe in Europa zum Thema Jagd und Off Road. Die Messe wurde in drei Tagen von ca. 45.000 Besuchern frequentiert.

Der Stand der Bundesinnung wurde vom Bundesberufsgruppenobmann Karl Ivants gestaltet, der auch teilweise die Standbetreuung übernommen hatte. Am Stand wurde er zeitweise auch von den Maßschuhmachern Auer (Tirol) und Kudweis (Wien) unterstützt. Bundesinnungsmeister Franz Auer überzeugte sich auch persönlich vor Ort von der perfekten Gestaltung des Messestands. Neben Exponaten wurde auch eine kleine Werkstatt betrieben. Der Stand fand bei den Besuchern der Messe großes Interesse und wurde ausgiebig frequentiert. Als Vorteil stellte sich heraus, dass gleichzeitig mit der Messe Hohe Jagd auch die Ferienmesse und die Volkskulturmesse stattfanden, sodass Besucher aller drei Messen den Stand frequentierten.



Karl Ivants, Herbert Auer

Bundesberufsgruppenobmann Ivants freute sich, als Gast der Bundesinnung der Schuhmacher, Frau Komm.-Rat Mölzer (Bundesinnungsmeisterin der Bekleidungs-gewerbe) begrüßen zu können. Diese zeigte sich beeindruckt von der Arbeit der österreichischen Maßschuhmacher.



Mölzer, Höller, Ivants

Sowohl Bundesberufsgruppenobmann Karl Ivants, als auch Bundesinnungsmeister Franz Auer zeigten sich vom Erfolg des Messestandes beeindruckt. Beide betrachten die Präsentation der Maßschuhmacher auf der Messe als hervorragende Möglichkeit die Öffentlichkeit auf die hochwertigen Leistungen der österreichischen Meisterbetriebe hinzuweisen. Kaum anderswo ist es möglich in so kurzer Zeit eine derart große Zahl von Menschen auf das Thema Maßschuh aufmerksam zu machen.



v.l. Herbert Auer, BIM Franz Auer, Karl Ivants u. Felix Auer

#### 4. Homepage <http://wko.at/schuhe>

Die Internetseite der Bundesinnung bietet Informationen zu den Berufsgruppen, rechtliche Rahmenbedingungen wie Kollektivverträge, Meisterprüfungen, Zugangsverordnungen und Lehrlingsausbildung.

Insbesondere wurden eigene Bereiche für die Berufsgruppen der Orthopädienschuhmacher und Maßschuhmacher eingerichtet. Die Internetseite der Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher ist in das Portal der Wirtschaftskammer Österreich eingegliedert und bietet somit den Vorteil auch das gesamte Informationsangebot der Wirtschaftskammer Organisation zu nutzen. Dies reicht von den Bereichen Firmen A-Z bis zu speziellen Informationen zu einzelnen Rechtsgebieten wie Arbeitsrecht, Gewerberecht usw.

Die Bundesinnung versucht möglichst alle branchenrelevanten Kerninformationen auf der Internetseite zu präsentieren. So finden Sie z.B. im Bereich Orthopädienschuhmacher den Gesamtvertrag, die aktuellen Tarifverträge genauso wie die gültigen Kollektivverträge. Ebenso finden Sie auf der Seite der Bundesinnung alle Kontaktadressen der Landesinnungen und der Funktionäre der Bundesinnung. Dies erleichtert Ihnen die Kontaktaufnahme mit Ihren Vertretern.



## 5. EVS - Europäische Vereinigung des Schuhmacherhandwerks

Die diesjährige Sitzung des EVS fand, unter Führung von Frau Präsidenten Patricia Kneissler, in der Schweiz statt. Leider war es aus terminlichen Gründen Bundesinnsungsmeister Auer nicht möglich persönlich an der Sitzung teilzunehmen. Deshalb hat die Bundesinnung der EVS den Jahresbericht 2007 zur Verfügung gestellt, damit sich der EVS ausführlich über die Aktivitäten der Bundesinnung der Schuhmacher & Orthopädienschuhmacher Österreichs informieren konnte. Die nächstjährige Sitzung findet in Finnland statt.



v.l. BIM Auer, Präsidentin Kneissler, Farnschläger

## 6. Gesundheitszentrum St. Pölten

Das im Vorjahr eröffnete Gesundheitszentrum St. Pölten hat sich als zentrale Ausbildungsstätte der österreichischen Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher bestens bewährt. So fanden unter der organisatorischen Leitung der Landesinnung Niederösterreich zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen statt.

### a) Bildungswoche der Landesinnung Niederösterreich

Auch heuer veranstaltete die Landesinnung der Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher die Bildungswoche. Dieses Jahr wurde die Bildungsreihe sogar auf 10 Tage ausgeweitet. 95 Teilnehmer aus ganz Österreich (im letzten Jahr waren es 51) nutzten die Gelegenheit um sich fachlich weiterzubilden. Landesinnsungsmeister Karl Wegschaider und Organisator Walter Scheidl begrüßten die zahlreich erschienenen Mitglieder und deren Mitarbeiter. Die angebotenen Seminare der Bildungswoche 2008 reichten von „Oberteilen für besonders empfindliche Füße“ über die „Diabetesversorgung“ bis zum „Leistenbau“ und zur „Sensomotorische Einlagenversorgung“.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei den Vortragenden OST Franz Fischer, OSM Leopold Jansohn und OST Lothar Jahrling aufs herzlichste bedanken! Ohne deren Mitwirken wäre die Bildungswoche nicht möglich gewesen.



Jansohn, Wegschaider, Teilnehmer





Jansohn, Kursteilnehmer

## b) Infotag österreichischer Meisterkurs Orthopädieschuhmacher

2008 wurde unter Führung der Landesinnung Niederösterreich ein neues Konzept des Meisterprüfungsvorbereitungskurses erarbeitet. Unter der organisatorischen Leitung von Wolfgang Schützenhofer und unter Mitwirkung von LIM Karl Wegschaider, LIM Josef Scheinecker und BIM Franz Auer konnte ein neues Konzept entwickelt werden. Dieses wurde auch dem Bundesinnungsausschuss 2008 präsentiert. Das Konzept des Meisterprüfungskurses wurde am Orthopädieschuhmachertag 2008 vorgestellt.

Es fand bei allen Entscheidungsträgern große Zustimmung, sodass bereits 2008 begonnen wurde nach dem neuen Konzept den Meisterprüfungskurs durchzuführen.



v.l. Auer, Scheinecker, Schützenhofer, Wegschaider, Mag. Leira



### c) Bozen - Handelskammer Präsident besucht das österreichische Ausbildungszentrum für Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher im WIFI Niederösterreich

Der Präsident der Bozener Handelskammer und Eu-Parlamentarier Dr. Michael Ebner waren zu Gast bei Präsidentin Komm.-Rat BR Sonja Zwazl. Beim Frühstück mit Ausblick wurde über „neue Perspektiven“ für kleine Regionen wie Südtirol oder Niederösterreich, über die Energiezukunft und über die Lehrlingsausbildung gesprochen.

Danach fand Dr. Michael Ebner noch Zeit um das Ausbildungszentrum für Orthopädienschuhmacher im WIFI Niederösterreich zu besuchen. Vor Ort konnte er sich überzeugen, dass nach den neuesten Stand der Medizin und Technik unterrichtet wird. Wie auch in den letzten Jahren werden zwei Südtiroler Gesellen auf die Meisterprüfung vorbereitet.



v.l. Kursteilnehmer Niederbacher, Prof. Dr. Kristen, WKNÖ-Präsidentin Zwazl, LIM Wegschaider, Kursteilnehmer Kammerer, Präsident Dr. Ebner (Handelskammer Bozen), Generalsekretär Dr. Rottensteiner

### d) Anatomiekurs für OSM

Durch Professor Dr. Kristen und Oberarzt Dr. Landauer wurde der Anatomiekurs des diesjährigen Meisterprüfungsvorbereitungskurses OSM gestaltet.



OA Dr. Landauer, Prof. Dr. Kristen



Prof. Dr. Kristen, Kursteilnehmer



## 7. Bundesinnungsausschusssitzung 2008

Die Bundesinnungsausschusssitzung 2008 der Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher fand in Niederösterreich statt. Am Beginn stand eine Schuhmacher Messe in der eigenen Kapelle des Tagungshotels. Nach einem gemeinsamen Abendessen der Bundesinnungsausschussmitglieder wurden am folgenden Tag im Rahmen der Bundesinnungsausschusssitzung folgende Themen behandelt:

Die Vorbereitung der diesjährigen Tarifverhandlungen mit dem Hauptverband, die Anschaffung eines Messestandes für Orthopädieschuhmacher, die Bereiche Verein zur Förderung der Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher Österreichs sowie die EVS Mitgliedschaft wurden besprochen. Weitere Themen der Sitzung waren die Kollektivvertragsverhandlungen, die Wiederdurchführung eines Bundeslehrlingswettbewerbs, die Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit der Orthopädieschuhmacher sowie die Aktivitäten der einzelnen Berufsgruppen der Maßschuhmacher, Orthopädieschuhmacher und gewerblichen Serienschuherzeuger.

Zu guter Letzt wurde noch festgelegt, dass die nächste Bundesinnungsausschusssitzung im Jahr 2009 in Oberösterreich stattfinden wird.



## 8. Vertreter der Bundesinnung / Büro der Bundesinnung



BIM Auer



BIM-Stv. Wegschaider



BIM-Stv. Snajdr

|                                   |   |                              |                               |
|-----------------------------------|---|------------------------------|-------------------------------|
| BIM LIM BBGO                      | Franz Josef <b>Auer</b>                 | Itzlinger Hauptstraße 18     | 5020 Salzburg                 |
| BIM-Stv. LIM                      | Karl <b>Wegschaider</b>                 | Wassergasse 25               | 2500 Baden                    |
| BIM-Stv. LIM                      | Mirko <b>Snajdr jun.</b>                | Spengergasse 48              | 1050 Wien                     |
|                                   | Harald <b>Strunz</b>                    | Rudolf-Von-Alt-Platz 7       | 1030 Wien                     |
| FV                                | Mag. Josef <b>Weninger</b>              | Hauptstraße 40               | 7503 Großpetersdorf           |
|                                   | Johannes <b>Hribernik</b>               | Nr. 64                       | 9112 Griffen                  |
| LIM                               | Josef <b>Scheinecker</b>                | Kremstalstraße 17            | 4501 Neuhofen                 |
| LIM                               | Erich <b>Csar</b>                       | Bundesstraße 31              | 8041Graz-Liebenau             |
| LIM                               | Adolf <b>Staudinger</b>                 | Maximilianstraße 13          | 6020 Innsbruck                |
| LIM                               | Gerhard <b>Thomas Fink</b>              | Dorf 257                     | 6934 Sulzberg                 |
|                                   | Komm.-Rat Georg <b>Materna</b>          | Mahlerstraße 5               | 1010 Wien                     |
|                                   | Ernst <b>Aspodinger</b>                 | Kirchberg/M. 30              | 5232 Kirchberg/M.             |
| LIM                               | Ernst <b>Stroj</b>                      | Nr. 103                      | 9536 St. Egyden               |
| <i>BBGO gewerbl. Schuhproduz.</i> | <i>Dr. Kurt <b>Riemer</b></i>           | <i>Castellezgasse 25/3/9</i> | <i>1020 Wien</i>              |
|                                   | <i>Komm.-Rat Gabriel <b>Zechner</b></i> | <i>Hauptplatz 11</i>         | <i>8820 Neumarkt</i>          |
|                                   | <i>Walter <b>Scheidl</b></i>            | <i>Hauptstraße 26</i>        | <i>2221 Groß-Schweinbarth</i> |
| <i>BBGO Maßschuhe</i>             | <i>Karl <b>Ivants</b></i>               | <i>Antonsgasse 11</i>        | <i>2250 Baden</i>             |

Die Geschäftsstelle der Bundesinnung der Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher wird von GF-Stv. Mag. Wolfgang Muth mit Unterstützung von Bianca Valduga (Sekretariat) betreut.



Mag. Wolfgang Muth  
Geschäftsführer-Stv.



Bianca Valduga  
Sekretariat



## 9. Bundeslehrlingswettbewerb

Der Bundeslehrlingswettbewerb findet von 14. bis 16. Mai 2009 in Niederösterreich im WIFI St. Pölten statt. Im Rahmen des Wettbewerbs ist unter anderem ein Empfang bei Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll geplant. Am Anreisetag gibt es zur Einstimmung auf den Wettbewerb ein gemeinsames Abendessen.



Über die Wettbewerbsaufgaben und das Programm können sich interessierte Lehrlinge und Lehrbetriebe auf unserer Homepage <http://wko.at/schuhe> informieren.

## 10. Berufsschulen

Derzeit bestehen für die Berufe Schuhmacher, Orthopädienschuhmacher und Oberteileherrichter vier Berufsschulen. Diese befinden sich in Wien, Niederösterreich (Schrems), Steiermark und Tirol.

In den vergangenen Jahren wurde die Ausstattung der Berufsschulen erneuert und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Die Berufsschulen führen auch immer wieder öffentlichkeitswirksame Aktivitäten durch. Als Beispiel sei ein Projekt der Berufsschule Schrems, bei der die Schuhe von Kindergartenkindern überprüft haben, angeführt.



Im Zuge des Projektes „Der gesunde Fuß“ haben Schüler der Berufsschule der Orthopädienschuhmacher in Schrems die Schuhe von Kindergartenkindern überprüft. Unter Anleitung von Fachlehrer Johann Popelka wurde eine Schuh-, Fuß- und Trittspurkontrolle gemacht und Eltern und Kinder bekamen eine fachmännische Unterweisung wie der Kinderschuh beschaffen sein soll. Bei der Kontrolle wurde festgestellt, dass 40 % der Schuhe zu klein sind. Bei 80% der Kinder wurde zudem eine Fußsenkung festgestellt.

# Berufsgruppe Orthopädieschuhmacher

## 1. OSM-Tag 2008 - Grundlsee

Zum 2. Mal organisierte die Bundesinnung der Schuhmacher & Orthopädieschuhmacher den österreichischen Orthopädieschuhmachertag. Dieser fand am 5. Juli 2008 bei schönstem Sommerwetter am Grundlsee statt. Das Tagungshotel liegt in der herrlichen Landschaft des Ausseerlandes - direkt am Grundlsee. Der Einladung der Bundesinnung waren 60 Unternehmer der Branche Orthopädieschuhmacher gefolgt. Der Orthopädieschuhmachertag bietet Vorträge aus dem Bereich Medizin, Technik, Hauptverband und Prophylaxe.



Eröffnet wurde der Orthopädieschuhmachertag von **Bundesinnungsmeister Franz Auer**, durchs Programm führte **Mag. Wolfgang Muth** von der Geschäftsstelle der Bundesinnung.

**Dr. Johann Berka** von der Universitätsklinik für Orthopädie Salzburg widmete seinen Vortrag den technischen Anforderungen der orthopädischen Ergonomie und der orthopädischen Schuhtechnik. Dr. Berka stellte anhand von Praxisbeispielen die Voraussetzungen eines erfolgreichen Zusammenwirkens von orthopädischen Facharzt und Orthopädieschuhmacher dar. Er ging bei seinem Vortrag sowohl auf chirurgisch notwendige Maßnahmen als auch auf die Prophylaxe ein. Insbesondere hob er hervor, dass von entscheidender Bedeutung für den Erfolg der Therapie die richtige Koordination der einzelnen Maßnahmen darstellt.



v.l. Dr. Berka, BIM Auer, Scheinecker, Wieser



Mag. Friessner

Nach einer kurzen Pause folgte ein Vortrag von **Georg Wieser** (Tiroler Gebietskrankenkasse), welcher die österreichischen Orthopädieschuhmacher aus Sicht der Sozialversicherungsträger und des Hauptverbandes darstellte. Wieser ging insbesondere auf die Auswirkungen des neuen Gesamtvertrages ein, stellte die Entwicklungen der Versorgungsfälle dar und referierte über die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Versorgung von Versicherten.



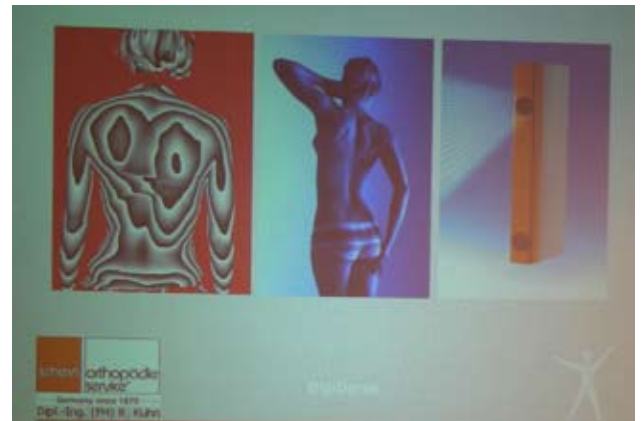
Im Anschluss wurde die Methode Feldenkrais von Frau **Mag. Christiane Friessner** vorgestellt. Die Methode Feldenkrais wurde nicht nur theoretisch-wissenschaftlich, sondern auch praktisch, unter Einbeziehung der Tagungsteilnehmer, präsentiert.

Das Mittagessen wurde auf der Seeterrasse des Tagungshotels, mit herrlichem Blick über den Grundlsee, eingenommen.

Fortgesetzt wurde die Tagung mit der Präsentation neuester technischer Geräte. Zuerst wurde ein neu entwickelter Rückenscanner präsentiert, gefolgt von einem Laufband mit integriertem Druckmesssystem. Die Präsentation erfolgte von **Dipl.-Ing. (FH) Robert Kuhn** sowie **Dipl.Bw (WA) Guido Schichel**.



Guido Schichel, Robert Kuhn



Im Anschluss präsentierte Mag. Muth die Homepage des Fachverbandes.

Zuletzt erfolgte die Diskussionsrunde der Tagungsteilnehmer mit Bundesinnungsmeister **Franz Auer**, seinen Stellvertretern **Karl Wegschaider** und **Mirko Snajdr**, sowie Berufsgruppenobmann Stellvertreter **Josef Scheinecker**.





Den Abschluss des diesjährigen österreichischen Orthopädeschuhmachertages bildete der Galaabend im Restaurant des Tagungshotels mit musikalischer Begleitung.

Die positive Stimmung des Berufsgruppentages bestärkte Bundesinnungsmeister Auer auch 2009 einen Berufsgruppentag der Orthopädeschuhmacher zu veranstalten.



Wir ersuchen Sie bereits jetzt **Samstag, den 11. Juli 2009** für den OSM-Tag 2009 zu reservieren!



## 2. Öffentlichkeitsarbeit

### a) Messestand

Die Berufsgruppe der Orthopädienschuhmacher hat ihre Öffentlichkeitsarbeit komplett neu gestaltet. So wurde im Jahr 2008 ein eigener **Messestand** für Orthopädienschuhmacher angeschafft der sich durch ein modernes Design und ansprechende Optik auszeichnet. Dieser Messestand wurde bereits auf mehreren Messen eingesetzt, unter anderem auf der Fachmesse Integra in Oberösterreich, bei der Herbsttagung des Berufsverbandes Österreichischer Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie usw.



OSM Stand bei der Messe Integra



OSM Stand im Museum Leopold

### b) Rollups

Neben einem Messestand wurden auch **drei Rollups**, die im Design dem Messestand entsprechen, angeschafft. Diese können gemeinsam oder getrennt eingesetzt werden. Die Rollups wurden bereits beim Gesundheitstag der Sozialversicherungsanstalt im WIFI St. Pölten eingesetzt. Am Stand des Gesundheitstages wurden in Summe 252 Wirbelsäulen-, Laufband- und Plattenmessungen sowie Scann-Fußanalysen durchgeführt.



### c) Folder

Ergänzt werden der Messestand und die Rollups durch **Folder für Kunden (Patienten)**, sowie mit einem eigenen **Folder für die Fachärzte**. Beide sind in der Gestaltung an die Optik des Messestandes angepasst. Die Kundenbroschüre „Gehen Sie gut? - Wegweiser zur Fußgesundheit“ beschäftigt sich mit den Themen: Worauf kommt es beim Schuhverkauf an? Was ist wann der richtige Schuh? Sie beschäftigt sich auch mit Vorbeugungsmaßnahmen und stellt die Kooperation mit den Ärzten dar.

Der Folder für die Fachärzte beschreibt kurz und prägnant die einzelnen Heilbehelfsgruppen von orthopädischen Maßschuhen über Zurichtungen, Schuheinlagen bis zu den Therapieschuhen. Die Folder wurden unter Leitung von LIM Scheinecker entwickelt. BIM Auer dankt für die geleisteten Vorarbeiten.



Folder für Fachärzte



Folder für Kunden (Patienten)

### d) Plakate und Aufkleber

Als weiterer Baustein der Öffentlichkeitsarbeit wurden Plakate und Aufkleber für jeden Mitgliedsbetrieb gestaltet und kostenlos zur Verfügung gestellt.



Aufkleber



Poster





Scheinecker, Auer, Mag. Muth

### e) „Einlagensackerl“

Bereits im März 2008 wurden den Mitgliedsbetrieben für die Abgabe von Einlagen einheitlich gestaltete Sackerl mit dem neuen OSM-Logo über die Landesinnungen angeboten. Produziert wurde das Verpackungsmaterial durch die Landesinnung Steiermark. Das Verpackungsmaterial konnte über die einzelnen Landesinnungen von den Mitgliedsbetrieben bezogen werden. Die Erstauflage betrug 40.000 Stück. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Ihre Landesinnung. Wir bedanken uns bei LIM Csar für die organisatorische Unterstützung.

### f) Verbandsmarke

Um die Kontinuität der Öffentlichkeitsarbeit sicherzustellen war es notwendig die entwickelte Marke „Orthopädie-Schuhmacher Österreich“ rechtlich schützen zu lassen. Dies erfolgte in Form einer sogenannten „Verbandsmarke“. Das bedeutet, dass gemäß den Statuten der Verbandsmarke neben der Bundesinnung und den Landesinnungen auch die Mitglieder der Bundesinnung (die ihr Gewerbe aktiv ausüben) berechtigt sind die Marke zu nutzen.

Zusätze und Ergänzungen zur Verbandsmarke sind nur nach schriftlicher Zustimmung der Bundesinnung erlaubt.





## Verbandsmarke



## Statuten



Scheinecker, Auer, Mag. Muth



### 3. Berufsgruppensitzungen

2008 fanden zwei Berufsgruppensitzungen statt.

#### 1. Berufsgruppensitzung Grundlsee - Juli 2008

Im Vorfeld des Orthopädieschuhmachertages 2008 trafen sich die Mitglieder des Bundesberufsgruppenausschusses zu einer Sitzung am Freitag, den 4. Juli 2008. BIM Auer freute sich BGO Scheinecker, Wegschaider, Weninger, Csar sowie Berufsgruppenausschussmitglied Scheidl zu begrüßen.

Besprochen wurden die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit der Berufsgruppe durch den Erwerb eines Messestandes und die Erstellung entsprechender Unterlagen, wie des Folders für interessierte Kunden und der Erstellung eines speziellen Folders für die Fachärzte für Orthopädie. Vorbereitet wurde auch die Vorbereitung auf die Tarifverhandlungen 2008.

Im Anschluss fand das gemeinsame Abendessen der Berufsgruppenobmänner mit den Vortragenden des OSM-Tages 2008 statt. Das große Interesse der Mitgliedsbetriebe sowie die abwechslungsreiche Gestaltung des Programms bestärkte die Berufsgruppenobmänner und Bundesinnungsmeister Auer auch 2009 wieder einen OSM-Tag zu veranstalten. Alle Anwesenden waren sich einig, dass der OSM-Tag in Zukunft jedes Jahr abgehalten werden soll, da dies eine ausgezeichnete Möglichkeit aller Mitgliedsbetriebe ist sich über aktuelle Entwicklungen sowohl im rechtlichen, medizinischen, als auch im technischen Bereich zu informieren. Keinesfalls sollte außer acht gelassen werden, dass dies eine der wenigen Möglichkeiten ist, dass sich die Mitgliedsbetriebe der Branche treffen und dieser Gelegenheit zum Informationsaustausch bietet. Der gesellschaftliche Aspekt des Orthopädieschuhmachertages wird durch den Gala-Abend unterstrichen, welcher allen die Möglichkeit gibt im geselligen Rahmen die Informationsflut des Tagungsprogramms im Kollegenkreise zu besprechen.



v.l. BIM-Stv. LIM Wegschaider, Scheidl, LIM Csar, Mag. Weninger, BIM Auer, LIM Scheinecker

#### 2. Berufsgruppensitzung Wien - Oktober 2008

Am 16.10.2008 fand die Berufsgruppensitzung in der Wirtschaftskammer Österreich, zur Vorbereitung der diesjährigen Tarifverhandlungen, statt. Alle Landesinnungen (ausgenommen Steiermark und Tirol) nahmen an der Sitzung teil.

Festgelegt wurde das Forderungsprogramm der Berufsgruppe an den Hauptverband. Weiters wurde vereinbart, dass eine Vorbesprechung im kleinsten Kreis (Auer, Scheinecker, Wegschaider, Mag. Muth) mit dem Verhandlungsleiter des Hauptverbandes, Dr. Hollaus erfolgt um bei der Hauptverhandlungsrunde bereits über konkrete Fakten diskutieren zu können.

## 4. Tarifverhandlungen

### a) Tarife 2008

Die erste Runde der Tarifverhandlungen der Tarife 2008 fand im Dezember 2007 in der WKÖ statt. Die Positionen des Hauptverbandes und der Bundesinnung waren unvereinbar, sodass es zu keinem Abschluss kam. Die 2. Verhandlungsrunde fand im Februar 2008 statt und brachte nach mehreren Sitzungsunterbrechungen folgendes Ergebnis:

Die Tarife gelten mit 1. Februar 2008.

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Erhöhung der Regiestunde | + 3 %                                    |
| Tarife Anlage A          | + 1,33 %                                 |
| Tarife Anlage B          | Senkung der Anlagentarife um - 1,25 Euro |
| Tarife Anlage C und D    | + 1,5 %                                  |
| Tarife Anlage E          | + ~ 0,1 %                                |
| Tarife Anlage F          | + 1,01 %                                 |



### b) Tarife 2009

Den Verhandlungen der Tarife 2009 vorgelagert fand im November eine Besprechung von BGO BIM Auer, BGO-Stv. Scheinecker, BIM-Stv. Wegschaider und GF-Stv. Mag. Muth mit den Verhandlungsleitern des Hauptverbandes Dr. Hollaus, Frau Fink und Herrn Wieser über die heurigen Rahmenbedingungen der Hauptverhandlungen statt.



v.l. Fink, Dr. Hollaus, Wieser

Zur letzten Abstimmung der Position der Bundesinnung trafen sich die Mitglieder des Berufsgruppenausschusses am 2. und 3. Dezember 2008 in der Wirtschaftskammer Österreich.



Die Tarifverhandlungen durch den Bundesberufsgruppenausschuss, in welchen alle Landesinnungen durch den Berufsgruppenobmann OSM vertreten sind, fanden, unter Führung von BIM Auer, im Dezember statt. Die Positionen der Bundesinnung und des Hauptverbandes waren sehr weit auseinander. Der Hauptverband forderte massive Senkungen der Tarife im Bereich Einlagen und orthopädische Maßschuhe. Dem gegenüber stand die Forderung der Bundesinnung auf Angleichung der Regiestunde an den Stundensatz der Orthopädietechniker und eine Anhebung der Tarife über der Inflationsrate. Nach langen schwierigen Verhandlungen mit zahlreichen Unterbrechungen wurde folgendes Ergebnis erzielt:

- Anlage a) Fertigprodukte: Tarifsenkung analog Anlage 3 des OST-Vertrages, -0,11%
- Anlage b) Schuheinlagen: Keine Tarifänderung
- Anlage c) ortho. Schuhzurichtungen: Tarifierhöhung um 2,6%
- Anlage d) orthop. Maßschuhe: Tarifierhöhung um 2,6%
- Anlage e) Konfektionsschuhe m. orthop. Elementen: Tarifierhöhung auf Basis der Einrechnung der Regiestunde
- Anlage f) Kompressionsbehelfe: Tarifierhöhung analog Anlage 4 des OST-Vertrages, 0,75%
- Regiestunde: Tarifierhöhung um 4,45 %
- Einrechnung des Erstversorgungszuschlages in den Tarifpositionen der Bündelversorgung in Höhe von 30 % der jeweils zusammengehörigen Tarifpositionen
- Senkung der Positionen 14155 008, 058 und 14155 009, 059 im Ausmaß von 30 % der jeweiligen Tariffdifferenz der eingebauten Einlage zu den losen Einlagen (14121 000 und 14141 000), gültig für alle Kassen

Die neuen Tarife sind mit 1. 1. 2009 gültig und gelten für alle nach dem 31. 12. 2008 abgegebenen Behelfe.

Bundesinnungsmeister Auer bedankt sich bei allen Berufsgruppenobmännern der Bundesländer für die tatkräftige Unterstützung bei der Verhandlung.



Fink, Stark, Scheinecker, Auer



Dr. Hollaus, Fink



# Berufsgruppe Maßschuhmacher

## 1. Berufsgruppentreffen Baden

Zum 16. Treffen der Maßschuhmacher kamen am Samstag, den 8. November 2008 Kollegen aus Österreich und erstmals Schuhmacher aus Slowenien nach Baden bei Wien.

Erster Programmpunkt war die Betriebsbesichtigung bei LIM-Stv. Karl Ivants wo sich Kolleginnen und Kollegen informierten. Vor dem Mittagessen hielt Masseur Mario Nigl einen Vortrag über Fußprobleme - Ursachen und Auswirkungen auf den Körper.

Anschließend wurde die Gruppe von Christian Schörg (LIM.Stv. der Fotografen) in sein Atelier eingeladen, wo er über professionelle Fotografie in der Werbung sprach. Am Ende der Führung durch das Fotostudio setzte der Fotografenmeister die Gruppe noch richtig ins Bild.

Am Sonntag, den 9. November 2008 trafen sich die Maßschuhmacher zu ihrer Sitzung im Hotel Caruso um neue Projekte zu diskutieren.

### *Betriebsbesichtigung Firma Ivants*







Mario Nigl (Masseur)



Teilnehmer

Artikel Niederösterreichische  
Wirtschaft 5.12.2008

Besuch der Firma von Christian Schörg (LIM-Stv.  
Fotografen NÖ)

Maßschuhmachertreffen in Baden bei Wien

Treffen der Österreichischen Maßschuhmacher  
in Baden 8-9.11.2008

Foto: TAMARA KADLOVIC

Zum 16. Treffen der Maßschuhmacher kamen am Samstag, dem 8. November 2008, Kollegen aus Österreich und erstmals Schuhmacher aus Slowenien nach Baden bei Wien. Erster Programmpunkt war die Betriebsbesichtigung bei LIM-Stv. Karl Ivants, wo sich Kolleginnen und Kollegen informierten. Vor dem Mittagessen hielt Masseur Mario Nigl einen Vortrag über Fußprobleme und ihre Ursachen und Auswirkungen auf den Körper. Anschließend wurde die Gruppe vom Christian Schörg (LIM-Stv. der Fotografen) in sein Atelier eingeladen, wo er über professionelle Fotografie in der Werbung sprach. Am Sonntag, dem 9. November, trafen sich die Maßschuhmacher zu ihrer Sitzung im Hotel Caruso, um neue Projekte zu diskutieren.

Treffen der Österreichischen Maßschuhmacher  
in Baden 8-9.11.2008

Hausgasse 8, 2500 Baden 02232/40470  
www.foto-schoerg.at

## 2. Exkursion Italien

Die Maßschuhmacher trafen sich von 21. bis 23. Mai 2008 im oberitalienischen Montebelluna zu einer Fachexkursion.

Die Schuhindustrie sowie andere Industriebetriebe prägen die wirtschaftlich stärkste Region Norditaliens.

Am Donnerstag war die Gruppe bei der Firma Fischer wo Gerhard Wieser in der Entwicklung und der Produktion von Skischuhen tätig ist. In einem kurzen Vortrag wurden Zahlen und technische Fakten einer Skischuhentwicklung besprochen und anschließend wurde in der Produktion das Spritzen der Kunststoffschalen und der Zusammenbau der einzelnen Teile bis hin zum fertigen Skischuh gezeigt.

Nach dem Mittagessen waren die Teilnehmer bei der Firma AKU. Herbert Auer und sein Neffe Marc Achmüller stellten die Verbindung zu Marta Saran der Produktionsmanagerin, der Berg- und Trekkingschuhfirma, her. Sie zeigte den Teilnehmern im Anschluss ausführlich den Betrieb - von der Entwicklung bis hin zum Endprodukt.

Freitagvormittag gab es noch Kurzbesuche bei diversen Firmen der Schuhindustrie.

Für die gute Organisation und das gelungene Rahmenprogramm bedankt sich Berufsgruppenobmann Karl Ivants.





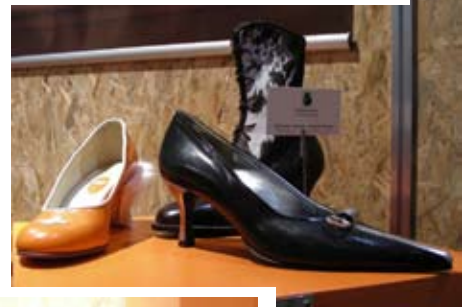
### 3. Messestand

Erstmals präsentierte sich die Berufsgruppe der Maßschuhmacher auf einer Publikumsmesse. Dies war 2008 die Messe Hohe Jagd Salzburg - die größte Jagdmesse des Alpenbereiches - welche von ca. 45.000 Besuchern frequentiert wurde.

Am Messestand wurde, unter Führung von Berufsgruppenobmann Karl Ivants, der Bereich Maßschuh vom Herrenschuh über den Damenschuh bis zum Innenschuh für Schischuhe präsentiert. Am Stand wurde auch eine kleine lebende Werkstätte betrieben, um den Messebesuchern Einblick in die Tätigkeit der Schuhmacher zu geben. Der Messestand war in unmittelbarer Nachbarschaft des Standes der Bundesinnung der Bekleidungsgerber, wo österreichische Trachten präsentiert wurden. So konnte Berufsgruppenobmann Karl Ivants nicht nur Bundesinnungsmeister Auer am Messestand begrüßen, sondern auch Frau Bundesinnungsmeisterin Komm.-Rat Mölzer vom Bekleidungsgerber.



BIM Auer, Mag. Reiterer-Schnöll



BGO Ivants, E. Kudweis, BIM KR Mölzer, A. Kudweis





BGO Karl Ivants



## Medienberichte

NR. 11 A APRIL 2008 **nöwi** 63

**Schuhmacher und Orthopädeschuhmacher**

**Maßschuhmacher auf der Hohen Jagd Salzburg**

und wurde ausgiebig frequentiert. Als Vorteil stellte sich heraus, dass gleichzeitig mit der Messe Hohe Jagd auch die Ferienmesse und die Volkskulturmesse stattfinden, sodass Besucher aller drei Messen den Stand besuchten. Bundesberufungsgruppenobmann Ivants freute sich als Gast der Bundesinnung der Schuhmacher Frau Konrad Mölzer, Bundesinnungsmeisterin der Bekleidungsbranche, begrüßen zu können.

Sowohl Bundesberufungsgruppenobmann Karl Ivants als auch Bundesinnungsmeister Franz Auer zeigten sich vom Erfolg des Messestandes beeindruckt. Beide betrachteten die Präsentation der Maßschuhmacher auf der Messe als hervorragende Möglichkeit, die Öffentlichkeit auf die hochwertigen Leistungen der österreichischen Meißelbetriebe hinzuweisen. Kaum anderswo ist es möglich, in so kurzer Zeit eine derart große Zahl von Menschen auf das Thema Maßschuh aufmerksam zu machen.

BIM Annemarie Mölzer, BIM-Stv. Lydia Hiltner, BIM-Stv. Karl Ivants.

**Die Bundesinnung präsentiert die Leistungen der österreichischen Maßschuhmacher mit einem eigenen Stand auf der Messe Hohe Jagd Salzburg, der zweitgrößte Messe in Europa zum Thema Jagd und Outdoor. Die Messe wurde in drei Tagen von ca. 90.000 Besuchern frequentiert. Der Stand der Bundesinnung wurde von Bundesberufungsgruppenobmann Karl Ivants gestaltet, der auch teilweise die Standbetreuung übernommen hatte. Am Stand wurde er teilweise auch von den Maßschuhmachern Auer (Tirol) und Kadwies (Wien) unterstützt. Bundesinnungsmeister Franz Auer überzeugte sich auch persönlich vor Ort von der perfekten Gestaltung des Messestands.**

Neben der Ausstellung von Exponaten wurde auch eine kleine Werkstatt betrieben. Der Stand fand bei den Besuchern der Messe großes Interesse

Herbert Auer, BIM Franz Auer, Karl Ivants.

NÖWI - 4. April 2008

**BI Bekleidungsbranche BI Schuhmacher**

**Erfolgreicher Messeauftritt.** Mit einem eigenen Messestand war heuer erstmals die Bundesinnung der Bekleidungsbranche sowie der Maßschuhmacher bei der Messe „Hohe Jagd“ im Messezentrum Salzburg vertreten. Das Thema Trachten ist bei den Besuchern auf reges Interesse gestoßen. Im Bild (v. l.) Anna Ramsauer, Bundesinnungsmeister Franz Josef Auer und Mag. Helene Reiterer-Schnöll. Foto: Rl

Salzburger Wirtschaft - 28. März 2008



# Die Landesinnungen

## 1. Landesinnung Niederösterreich

- Filmaufnahmen am Schauplatz - „Altes Handwerk“

Im Rahmen der ORF-Sendung am Schauplatz wurden zum Thema „Altes Handwerk“ die Berufe Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher präsentiert. Im Film wird das Leben eines Lehrlings im Beruf Schuhmacher / Orthopädienschuhmacher umfassend beleuchtet. Es werden die Tätigkeiten des Schülers in der Firma, in der Berufsschule und auch im privaten Bereich bis zur Ablegung der Lehrabschlussprüfung gezeigt. Die Sendung wurde im Dezember 2008 ausgestrahlt.

Die Bundesinnung möchte sich herzlich bei der Berufsschule Schrems, insbesondere bei Frau Direktor Marek, bedanken, die es ermöglicht hat, dass Dreharbeiten in der Berufsschule stattgefunden haben. Bei der gezeigten Lehrabschlussprüfung wirkten LIM Scheinecker und LIM Wegschaider mit. Bundesinnungsmeister Auer freute sich, dass der Lehrberuf Schuhmacher / Orthopädienschuhmacher so ausführlich im ORF präsentiert werden konnte. Er gratuliert LIM Wegschaider und LIM Scheinecker zu dieser gelungenen Kooperation.



Dir. Marek, ORF-Team, LIM Wegschaider, LIM Scheinecker

- Leopold-Museum

LIM Wegschaider mit dem Stand der Bundesinnung bei der BVdO-Tagung im Leopold-Museum.



- Lehrabschlussprüfung Schuhmacher, Orthopädieschuhmacher und Oberteilherrichter

Neben der Lehrabschlussprüfung für Orthopädieschuhmacher wurde, nach mehreren Jahren, am 28. und 29. März 2008 in der Landesberufsschule Schrems wieder eine Lehrabschlussprüfung für Schuhmacher und Oberteilherrichter abgehalten. Die Prüfungskommission bestand aus LIM NÖ Karl Wegschaider, LIM OÖ Josef Scheinecker und Frau Lang von der Arbeiterkammer. Direktorin Gertrude Marek und Fachlehrer Popelka überzeugten sich von den guten Leistungen ihrer ehemaligen Schüler. Zur Lehrabschlussprüfung sind acht Orthopädieschuhmacher-, ein Schuhmacher- und ein Oberteilherrichter angetreten. Alle Kandidaten bestanden die Prüfung beim 1. Antritt. Die Landesinnung bedankt sich bei der Landesberufsschule Schrems für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Unterstützung bei der Prüfungsorganisation.



- Vortrag Landesinnung Niederösterreich bei der NÖ-GKK 21.8.2008

Der Landesinnungsausschuss Niederösterreich, unter der Führung von Landesinnungsmeister Wegschaider, informierte die Leistungsabteilung der NÖ GKK ausführlich über den neuen Tarifvertrag. Unklarheiten und Auslegungsfragen konnten geklärt werden, was die Abwicklung der Abrechnungen in Zukunft erleichtern und beschleunigen wird.



LIM Wegschaider und sein Team, Mitarbeiter der NÖ GKK



- Lehrlingswettbewerb der Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher

Zum 4. Mal fand heuer in der Landesberufsschule Schrems der Landeslehrlingswettbewerb der Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher von Niederösterreich und Oberösterreich gemeinsam statt. Im Rahmen des Wettbewerbes mussten die Berufsschüler in eineinhalb Tagen einen orthopädischen Schuh oder Maßschuh anfertigen. Am Lehrlingswettbewerb nahmen insgesamt 12 Lehrlinge aus Niederösterreich und Oberösterreich teil.

Als strahlender Landessieger für NÖ ging Erdal Ekinci vom Lehrbetrieb Jürgen Schulmeister aus Zwettl hervor. Den zweiten Platz erreichte Bianca Kreindl vom Lehrbetrieb Wolfgang Waldbauer (Gmünd) und der dritte Platz erging an Georg Maier vom Lehrbetrieb Freis KEG (Tattendorf).

Die Jury war begeistert von den Arbeiten der Lehrlinge. Es konnte heuer eine wesentliche Steigerung der Qualität der Arbeiten festgestellt werden. Eine große Motivation der Lehrlinge war die mögliche Teilnahme am, nach 27 Jahren wieder geplanten, **Bundeslehrlingswettbewerb**. Mit den Lehrlingen freuten sich auch die Ehrengäste, unter ihnen Direktorin der Landesberufsschule Schrems Gertrude Marek, Fachlehrer Johann Popelka und der Bürgermeister von Schrems Reinhard Österreicher.



- Niederösterreichs bester Orthopädienschuhmacher-Lehrling

Am 18. Oktober wurden in St. Pölten Niederösterreichs beste Lehrlinge geehrt. Erdal Ekinci wurde zum besten Orthopädienschuhmacherlehrling - Lehrbetrieb Orthopädie Schulmeister GmbH (Zwettl) - Niederösterreichs geehrt. Präsidentin Komm.-Rat Zwazl gratulierte persönlich zur ausgezeichneten Leistung.



- Nachruf Komm.-Rat Karl Johann Freis

In tiefer Trauer nahm die Landesinnung Niederösterreich der Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher das Ableben von Komm.-Rat Karl Johann Freis, einem der führenden Schuhmachermeister Niederösterreichs, zur Kenntnis. Die Landesinnung Niederösterreich wird Herrn Komm.-Rat Karl Freis ein lebendiges Andenken halten. Das Mitgefühl gehört seiner Familie.



## 2. Landesinnung Oberösterreich

- Lehrlingswettbewerb der Orthopädieschuhmacher

Ende Jänner fand in der Landesberufsschule Schrems der Lehrlingswettbewerb der oberösterreichischen Orthopädieschuhmacher statt.

Die Jury bewertete nach einem Punktesystem vor allem die Exaktheit und Sauberkeit der Ausführung.

Als Sieger setzte sich **Christian Hofstätter** aus Neukirchen bei Almünster, beschäftigt im Lehrbetrieb Hans Peter Hauser aus Gmunden, vor **Marlene Hauzenberger** aus Altenberg, beschäftigt im Lehrbetrieb Werner Kloimstein in Linz, durch.



Juror Roland Tüchy, Sieger Christian Hofstätter

Den dritten Platz erreichte **Philip De Silva** aus Kollerschlag, beschäftigt im Lehrbetrieb Josef Meisinger aus Pfarrkirchen.

Der Landesinnungsmeister und Berufsgruppenobmann der öö Orthopädieschuhmacher **Josef Scheinecker** war von den Leistungen des Berufsnachwuchses beeindruckt.

- Innungstagung 2008

Am **4. April 2008** fand die Innungstagung der Landesinnung OÖ der Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher in der **Fa. Stockinger GmbH** in Grieskirchen statt.

Es gab einen **Vortrag** zum Thema "Sensomotorische Einlagenversorgung" der Firma Podiatech, die **Öffentlichkeitsmaßnahmen** der Orthopädieschuhmacher für das Jahr 2008 wurden vorgestellt und die **Ehrung** der Unternehmerjubilare fand statt.



LIM Scheinecker, Schützeneder, LI GF Dr. Ellmer



LIM Scheinecker, Kloimstein, LI GF Dr. Ellmer

- Gesundheitstag der oberösterreichischen Landesbediensteten

Die Landesinnung OÖ der Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher war beim 3. Gesundheitstag der OÖ Landesbediensteten im LDZ am 7. April 2008, der sich über den ganzen Tag erstreckte, durch folgende Mitgliedsbetriebe vertreten:

**Hubert Gerlinger Gesellschaft m.b.H.**, Herrenstraße 42, 4020 Linz  
**Werner Kloimstein**, Am Hartmayrgut 7, 4040 Linz  
**Christoph Weixelbraun**, Blumauerstraße 41, 4020 Linz,

Neben fachmännischer Beratung wurde dem zahlreich interessierten Publikum die Möglichkeit zur Durchführung von **Fußscanning** zur Diagnose von Fußfehlstellung bzw. Überlastungsbeschwerden angeboten, bzw. ein dynamische **Fußabdruck** zur Feststellung von Bodendruck, Druckverteilung und Gangbildanalyse. Ebenso wurden **Fußdruckmessungen** durchgeführt.



Fußscanning und Auswertung des Fußscannings

- Beteiligung an Messen

Die Landesinnung OÖ der OSM setzte den Messestand von der Bundesinnung bereits bei einigen Messen erfolgreich ein.

### **Fachmesse Integra - Pflege, Therapie und Betreuung 17. - 19. September 2008 am Messegelände Wels**

Das Ziel der Fachmesse ist die Verbesserung der Lebensqualität von betroffenen Menschen und deren Angehörigen. Um dies zu bewerkstelligen liefert die integra® die neuesten Informationen und technischen Entwicklungen im Bereich Pflege, Therapie und Betreuung, die das Leben behinderter und pflegebedürftiger Menschen leichter und angenehmer gestalten. Persönliche Beratung durch erfahrene Fachleute soll jedem Einzelnen neue Perspektiven eröffnen.



v.l. Scheinecker, Auer, Pilz

### Gesund leben - Messe für Gesundheit, Schönheit, Fitness & Wohlbefinden 6. - 8. November 2008 am Messegelände Wels

Die Landesinnung OÖ der Orthopädienschuhmacher war gemeinsam mit anderen Landesinnungen der Gesundheitsberufe auf Österreichs größter Gesundheitsmesse „Gesund Leben 2008“ vertreten. Am Freitag wurde die Messe von BM Dr. Andrea Kdolsky eröffnet welche schon seit 8 Jahren ein wichtiger Mosaikstein in der österreichischen Gesundheitsvorsorge und Treffpunkt der gesundheitsbewussten Österreicher ist.

Neben zahlreichen Fachvorträgen, kostenlosen Vorsorgeuntersuchungen und etlichen Workshops, an denen die Besucher aktiv teilnehmen konnten, bot die Messe Gesund Leben die neuesten medizinischen Trends und Behandlungsmethoden.



#### Weitere Messebeteiligungen:

- Gesundheitstage bei Bezirkshauptmannschaften (Linz, Schärding, Freistadt)
- Diabetes-Tag Ried
- Lehrlingsinformationsmesse Bezirksstelle Ried



### 3. Landesinnung Burgenland

- Neueröffnung Firma Weninger - Eisenstadt

Der Einladung von LIM Mag. Weninger zur Neueröffnung des Geschäftes in Eisenstadt waren zahlreiche Kunden und Partner gefolgt. Unter anderem konnte er als Gäste WK-Bgld Präsident Ing. Nemeth, BIM-Stv. LIM Wegschaider, Vizebürgermeister Mag. Schmall und GF-Stv. Mag. Muth begrüßen.

LIM Mag. Weninger freute sich den Gästen das neugestaltete Verkaufslokal und die auf den neuesten Stand der Technik gebrachte Werkstätte zu präsentieren. BIM-Stv. Wegschaider gratulierte zur gelungenen Neugestaltung der Geschäftsräumlichkeiten.



v.l. Mag. Josef Weninger, Präsident Ing. Nemeth, Josef Weninger sen., BIM-Stv. Wegschaider, Roman Weninger



Familie Weninger mit Ehrengästen

## 4. Landesinnung Wien

- Wiener Schuhmacherball

Wir konnten bei unserem Wiener Schuhmacherball am 26.4.08 im Parkhotel Schönbrunn über 600 Gäste aus nah und fern begrüßen.

Die feierliche Eröffnung wurde vom Jungdamen und Jungherren-Komitee der Tanzschule Immervoll in schwarz-weiß bestritten.

Die tanzbegeisterten Gäste konnten zwischen 3 Tanzflächen wählen, die stets viele Paare anlockten. CARO spielten live im Großen Ballsaal. City Dancing hat bis 4 Uhr in der Früh im Wintergarten die Gäste mit Boogie, Standard- und Lateintänzen zu den größten Hits und besten Oldies unterhalten. In der Bijou Bar konnten die Gäste zu Salsa, Merengue und Bachata des Floridita tanzen.

Eines der Highlights des Balls war die Mitternachtseinlage: Rebecca Kolland, bekannt aus "Starmania" und "Wahre Freunde", unterhielt die Ballgesellschaft mit viel Soul. Nach ihrer Show war sie so freundlich bei unserer Tombola die Glücksfee zu spielen.

Um 1.30 Uhr fand dann schließlich jenes Ereignis statt, auf das viele Ballbesucher gewartet und sich schon vorbereitet hatten: Die Wahl zum **Crazy Schuh 08**. 13 TeilnehmerInnen stellten sich dem gestrengen Auge der 4-köpfigen Jury bei der Wahl des ausgeflipptesten, originellsten Schuhwerks: KommR Georg Materna, Maria Hochmuth, Victoria Kolde-Jansohn, Martin Müller (Heel Dice).



Die Gewinnerin, Anna Höglhammer, konnte sich über einen Shopping-Flug nach London freuen.

- Besuch in der Gruft

Direkt unter der Mariahilfer Kirche befindet sich die Gruft. Sie ist zu einem Zufluchtsort geworden - für Menschen, die auf der Straße stehen, für viele zum einzigen Fixpunkt in ihrem Leben.

Traditionsgemäß spenden die Schuhmacher die Schuhe, die während des Kurses für das Instandsetzen von Schuhen gerichtet wurden und die Schuhe, die die Lehrlinge in der Berufsschule angefertigt haben der Gruft.

Am 26.6.2008 war es soweit: Herr Berufsschullehrer Neubauer, gemeinsam mit den Lehrlingen sowie Herr KommR Franz Triebel und Herr Erwin Jirsak überbrachten „das Werk“ der letzten Monate: es waren wirklich viele Schuhe, die den Menschen in der Gruft gute Dienste leisten werden!



Nach dem Termin in der Gruft besuchte die Delegation die Mariahilfer Kirche und besichtigte im linken Turm den „Schustermichel“ - eine Glocke, die 1720 von Leopold Hallil gegossen (4.445 kg) wurde. Ihr Stifter war der Mariahilfer Schuhmacher und Gastwirt Michael Sailer.



- Das Wiener Schuhmuseum zur Geisterstunde

Auch unser Wiener Schuhmuseum beteiligte sich am Samstag, dem 4.10.08 wieder an der diesjährigen Langen Nacht der Museen und konnte einen Besucheransturm von 1.270 Personen verzeichnen!

Nach einem Glas Sekt zur Begrüßung, das heuer erstmals von Schülern des Hotel Modul serviert wurde, informierten sich die Gäste über die Geschichte des Schuhs anhand unserer umfangreichen Sammlung historischer Schuhe und vielfältigen Exponate und stellten den anwesenden Kollegen viele Fragen, die fachkundig und charmant beantwortet wurden.

Besonders bestaunt und bewundert wurden die außergewöhnlichen Kreationen des Crazy Schuh Wettbewerbes 2008.

Die Besucher nutzten auch die einmalige Gelegenheit, einmal live beim Anfertigen eines Schuhs in der Lebenden Werkstätte zuschauen zu können und wagten einen nostalgischen Blick zurück in unsere historische Werkstätte.

Auch für unsere kleinsten Besucher wurde eine besondere Attraktion geboten: die Kinder waren beim Basteln mit Leder mit großem Eifer dabei!





## 5. Landesinnung Salzburg

Vom 20. bis 23. November 2008 fand im Messezentrum Salzburg die Berufsinformationsmesse „bim“ statt. Insgesamt besuchten etwa 25.000 Menschen dieses Highlight des Salzburger Messekalanders.

Die Landesinnung der Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher hatte heuer zum zweiten Mal einen gemeinsamen Stand mit der Interessengemeinschaft der gewerblichen Gesundheitsberufe. Folgende Innungen haben sich zur Interessengemeinschaft zusammengeschlossen:

- Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher
- Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur
- Augenoptiker und Hörgeräteakustiker
- Bandagisten und Orthopädietechniker
- Zahntechniker

Sinn und Zweck dieser Messe ist es, interessierte Jugendliche und deren Eltern Informationen über die Berufe Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher zu geben. Dies ist auch heuer wieder eindrucksvoll gelungen.



## 6. Landesinnung Tirol

- Druckmesseminiar

Die Tiroler Orthopädienschuhmacher veranstalteten in der Berufsschule ein Druckmesseminiar. Hier referierte Herr Dr. Jörg Natrup über die Grundlagen der Druckmessung. Ca. 20 Teilnehmer zeigten sich sehr interessiert und konnten in diesem Bereich ihre Erfahrungen und Kenntnisse bestens austauschen. Landesinnungsmeister Adi Staudinger freute sich über die vielen Teilnehmer und wird deshalb für 2009 auch wieder Fortbildungen für die Mitglieder organisieren.



- Lehrabschlussprüfung

Berufschullehrer und Ausschussmitglied Gschösser gratulierte Lehrling Gerhard Unterrassinger (Lehrbetrieb Mario Unterrassinger in Lienz) zur Lehrabschlussprüfung Schuhmacher, welche er mit Auszeichnung bestand.



Unterrassinger, Gschösser



Bundesinnungsmeister Auer und das Büro der Bundesinnung wünschen allen Mitgliedsbetrieben viel Erfolg im Neuen Jahr!